

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

9.3.1869 (No. 67)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 67.

Dienstag den 9. März

1869.

Landes-Gewerbehalle.

6.3. Mittwoch den 10. d. M., Abends 7 Uhr, dritter öffentlicher Vortrag des Herrn Professors Dr. Woltmann „über den Eitel der griechischen Kunst“ für gemischtes Publikum.

Lebensbedürfnis-Berein.

Die zweite diesjährige Generalversammlung findet
Dienstag den 9. März, Abends 7 Uhr,
 im oberen Saale der Landsgewerbehalle statt und laden wir diezu sämtliche Vereinsmitglieder ein.

Tagesordnung:

1. Prüfung und Genehmigung neuer Vereinslagen.
2. Neuwahlen in den Verwaltungsrath.

Für die uns heute von „Fr. S.“ zugekommenen **11 Gulden** sagen wir den verbindlichsten Dank und werden in dieser Generalversammlung über die gewünschte Verwendung Rechenschaft ablegen.

Karlsruhe, den 1. März 1869.

Der Verwaltungsrath.

F. Szuhany.

Große

Porzellan-Versteigerung.

3.2. (Masse weiß und durchsichtig.)

Donnerstag den 11. d. M., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie die darauffolgenden Tage, werde ich im Auftrag einer der größten Fabriken Deutschlands, wegen Geschäftsveränderung, im Gasthaus zur **goldenen Waage** im oberen Saale nachstehende **Porzellan-Waaren** (nicht zu verwechseln mit Steinzeug) einer öffentlichen Versteigerung gegen Baarzahlung aussetzen:

a. Porzellan, decorirt:

Speiseteller, flach und tief,
 glatt und gezackt,
 Dessert-Teller,
 Platten, oval und rund,
 Torten-Platten,
 Saladiers,
 Terrinen,
 Compotiers,
 Obstvasen,
 Brodförbe,
 Muscheln,
 Salz- und Pfefferbüchsen,
 Creme-Töpfe,
 Senftöpfe,

Tassen für Thee, Kaffee und Bouillon,
 Services für Thee, Kaffee, complet,
 Butterdosen,
 Spülkumpen,
 Thee-Kannen,
 Kaffee-Kannen,
 Zuckerdosen,
 Rahmgießer,
 Pomme-Töpfe,
 Ci-arren-Aischer,
 Bracelets-Träger,
 Nachttöpfe,
 Blumen-Vasen,
 Speise-Einsätze u.

b. Porzellan, weiß:

800 Duzend Teller, flach,
 60 „ Platten, glatt und gezackt,
 50 „ Compotiers,
 25 „ Saladiers,
 8 „ Terrinen,
 1 „ Tortenplatten,
 3 „ Fischplatten,
 15 „ Sauciers,

Kaffee und Thee-Kannen,
 Zuckerdosen,
 Rahmgießer,
 250 Duzend Tassen mit Schalen,
 Brodförbe,
 Spülkumpen,
 Obstvasen

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

Dieser Anlaß dürfte sowohl den Herren Wirthen, als auch Privaten eine passende Gelegenheit bieten, ihren Bedarf in Porzellan auf lange Zeit billig zu beschaffen. Verkäufe zum Anschlage können auch vor und während der Versteigerungszeit abgeschlossen werden.

Zu einer zahlreichen Theilnahme ladet ergebenst ein

M. Werke jun., Geschäfts-Agent.

Erkenntniß.

Nr. 7124. Die Verschollenheitsklärung der Brüder Wilhelm und Leopold Räuber von hier betreffend.

Plästerer Leopold Räuber und Bäcker Wilhelm Räuber, beide von hier, werden, nachdem dieselben der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 17. Sept. 1867, Nr. 24001, keine Folge geleistet haben, für verschollen erklärt, und ist deren Vermögen deren nächsten erbrechtigen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz zu übergeben.

B. N. W.

Karlsruhe, den 4. März 1869.

Großh. Amtsgericht.

v. Vincenti. W. Frank.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Bleichstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern nebst Küche, Keller, Speicher und Antheil am Trockenplatz, an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten.

* Hirschstraße 14, im neuerbauten Hinterhause, ist eine freundliche Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, wegen Wegzug auf den 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

* Langestraße 74 ist die Bel-étage — 1 Salon mit 5 geräumigen Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 2 Kellern und Küche — Sterbfalls halber, von Anfang April an beziehbar, zu vermieten.

— Langestraße 94 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Kammern, Küche, Keller, auf den 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

* Ruppurrer Chaussee 16 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. (wegen Wegzug) auf Ostern oder 23. April an eine ordnungsliebende Familie ohne Kinder zu vermieten.

— Zirkel (Äußerer) 6, im dritten Stock links, ist eine Wohnung (in die Adlerstraße gehend), bestehend in 6 ineinandergehenden, theils kleineren, theils größeren Zimmern, nebst Küche, Keller, Speicherkammer und andern Erfordernissen, auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 32 im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Langestraße 32 ist ein geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Kammer u. s. w., auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im zweiten Stock.

Wohnung zu vermieten.

* 21. Kleine Herrenstraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer und Theil am Waschkloß, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 36.

Dankfagung.

Von Herrn Max Schweizer erhielt ich zum ehrenden Andenken seines seligen Vaters für hiesige israelitische Arme 50 fl., für hiesige christliche Arme zur Vertheilung durch Groß. Armencommission 50 fl., für den israelitischen Männer-Kranken-, Frauen-, Brod- und Holzunterstützungs-Verein je 25 fl., für das hiesige Waisenhaus 25 fl. und für den Verein zur Rettung südtlich verwaarloster Kinder 25 fl. Herzlichen Dank und Gottes Segen für diese Gaben der Milde.

Karlsruhe, den 7. März 1869.

B. Willstätter, Rabbiner.

2.1.

Privatspargesellschaft.

Die verehrlichen Mitglieder werden in Kenntniß gesetzt, daß Einziger Reich erkrankt ist, weshalb der Einzug vorläufig eine Unterbrechung erleidet. Indessen können Einlagen jederzeit in der Wohnung des Einzigers, Blumenstraße 13, zweiter Stock, gemacht werden.

Karlsruhe, den 8. März 1869.

Der Verwaltungsrath.

*2.1.

Laden

nebst 2 Zimmern, Keller, Waschküche und sonstigen dazugehörigen Räumlichkeiten sind zu vermieten; auch könnte das ganze als Wohnung abgegeben werden. Näheres Jahringersstraße 80 im Kontor.

Häuschen zu vermieten.

* Auf 23. April ist zu vermieten: ein Häuschen in schöner und gesunder Lage, enthaltend 7 Zimmer, Kammer, Küche, 3 gewölbte Keller, Vorgärtchen u. Auf Verlangen auch Stall, Dienerzimmer, Scheune und 3 Aecker. Näheres Promenadeweg 2 parterre.

Wohnungen zu vermieten.

* Eine schöne, durch Glasthüren abgeschlossene Wohnung, bestehend in 5-7 meist geräumigen, gut zu heizenden Zimmern, großer Küche, allem Zugehör nebst Hausgarten, ist auf 23. April oder Juli Hirschstraße 27, 2 Stiegen hoch, zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, wovon das eine als Küche benützt werden kann, ist an stille Leute auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Jahringersstraße 106 im Laden.

* Zum 23. April oder etwas früher ist wegen Verlegung eine schöne Parterrewohnung von 5 großen, heizbaren Zimmern, Küche, Mansarden, allem Zugehör, auf Verlangen Hausgarten, in schönster Lage der Stadt zu vermieten. Darauf Reflektirende wollen ihre Adressen alsbald im Kontor des Tagblattes unter Chiffre Z. Z. abgeben.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Ein schönes, großes, möbirtes Zimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres innerer Zirkel 10 ebener Erde.

*3.2. In der Nähe des Bahnhofs ist ein möbirtes Zimmer auf die Straße gehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kronenstraße 51 im vierten Stock.

Waldstraße 11 ist im Borderhaus im zweiten Stock ein möbirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Herrenstraße (alte) 18 ist ein möbirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

* Amalienstraße 33 ist auf 1. d. M. oder 1. April ein großes, schön möbirtes, heizbares Zimmer an einen soliden Herrn oder an ein solides Frauenzimmer zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im Hinterhaus im zweiten Stock.

Zimmergesuch.

* Auf 1. April werden von einem einzelnen Herrn ein großes oder noch lieber zwei kleinere Zimmer unmöbirt zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre D. im Kontor des Tagblattes abgeben.

* N. B. Nr. 3015. **Zimmergesuch.** Möbirt werden auf 1. April zwei Zimmer mit zwei Betten in der Nähe hiesigen Museums zu mieten gesucht. Wer solche zu vermieten hat, möge seine Adresse abgeben auf dem

Commissionsbureau von J. Scharpf, Langstraße 237, am Mühlburgerthor.

Dienst-Anträge.

Ein braves Mädchen, welches von seiner Herrschaft empfohlen wird, gut kochen, waschen und puzen kann, auch sich den andern häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern einen Platz im inneren Zirkel 8 zu ebener Erde. 2.2.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Puzen gut erfahren ist, findet sogleich eine Stelle: Kreuzstraße 7.

2.1. Es wird sogleich oder auf kommendes Ziel ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen gesucht. Zu erfragen Kronenstraße 51.

* In einem hiesigen Gasthof werden auf Ostern zwei Spilmädchen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches gut waschen und puzen, auch etwas kochen kann und Liebe zu Kindern hat, findet auf Ostern eine Stelle: Adlerstraße 1 im zweiten Stock.

* Ein solides, reinliches Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, findet auf Ostern eine Stelle: Kronenstraße 28.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches das Zimmerreinigen gut versteht und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36.

Ein bescheidenes, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auch gute Zeugnisse hat oder sonst empfohlen wird, findet bei freundlicher Behandlung zu Ostern eine Stelle: Bahnhofstraße 15, eine Stiege hoch.

* Ein einfaches, braves Mädchen, welches gut kochen kann und sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Näheres Jahringersstraße 108 im 3. Stock.

* Ein fleißiges, reinliches Mädchen, welches waschen und puzen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, ebenso ein Zimmermädchen, welches sehr gut nähen kann, finden auf Ostern Stellen. Näheres Erbprinzenstraße 20 im untern Stock.

* Ein zuverlässiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf Ostern in Dienst gesucht. Zu erfragen Waldhornstraße 55.

* Ein braves Mädchen, welches gut kochen, waschen kann und den übrigen häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Zwei freundliche, unmöbirt Zimmer sind an einen einzelnen Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere vorderer Zirkel 6 parterre.

Mietbewohner-Gesuch.

3.1. Für zwei kleinere, möbirt Zimmer in einem freundlichen Duerbau wird zu einem Herrn ein solider Mitbewohner gesucht. Näheres Bahnstraße 15 im zweiten Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Eine ruhige, kleine Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör, möglichst auf der Sommerseite in der Nähe des Mühlburgerthors. Offerten mit billigster Preisangabe befördert das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. M.

2.1. Eine kleine Familie mit ruhigem Geschäft sucht auf 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern mit Zugehör, zwischen der Hirsch- und Herrenstraße gelegen. Näheres Blumenstraße 23 im 2. Stock.

*2.1. Eine Familie von 2 Personen sucht auf 23. Juli eine Wohnung von 4-5 Zimmern. Adressen mit Preisangabe wollen mit G. M. 50. bezeichnen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Auf 23. Juli suche ich für eine kleine Familie eine freundliche Wohnung von 5-6 Zimmern, zwischen der Kronen- und Karl-Friedstraße gelegen. C. F. Dürr.

3.1. Auf 23. Juli wird eine kleine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche für eine stille Haushaltung zu mieten gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

* Eine kleine Familie sucht auf 23. April eine kleine Wohnung. Zu erfragen Spitalstraße 6a parterre.

Zimmergesuche.

* Ein lediges Frauenzimmer sucht bei einer anständigen Familie ein unmöbirtes Zimmer bis 23. April zu mieten. Adressen beliebe man unter Chiffre A. D. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein oder zwei unmöbirt, schöne Zimmer in der Nähe des Friedrichsplatzes werden von einem einzelnen Herrn zu mieten gesucht. Gefällige Offerten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein freundlich möbirtes Zimmer wird auf 1. April zu mieten gesucht. Adressen bittet man, mit K. H. bezeichuet, im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

* 3.1. Eine geschickte Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann zu Oftern bei einer kinderlosen Familie gegen entsprechenden Lohn eintreten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse hat, findet auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 147 im 2. Stock.

* 2.1. Ein Mädchen, welches der Küche vollkommen vorstehen, auch puzen und spinnen kann, wird auf kommendes Ziel in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein reinliches Mädchen, welches kochen, und waschen kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, kann sogleich eintreten: Waldstraße 4.

Es wird auf nächstes Ziel ein Mädchen zu Kindern gesucht, welches mit denselben gut umzugehen versteht. Näheres Friedrichsplatz 7 im Laden links.

* Es wird auf Oftern ein fleißiges, braves Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann, auch sonst allen häuslichen Arbeiten sich unterzieht. Zu erfragen Akademiestraße 27 parterre.

* Ein braves, ordentliches Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln und puzen kann, findet auf Oftern eine Stelle: Langestraße 219 im dritten Stock.

* Es wird auf Oftern ein braves, anständiges Zimmermädchen gesucht, welches das Zimmerreinigen, Serviren, Bügeln und Nähen gut versteht, auch schon in guten Herrschaftshäusern gedient hat. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden. Guter Lohn und gute Behandlung werden zugesichert. Zu erfragen innerer Zirkel 11 im zweiten Stock (Eckhaus).

* Ein ordentliches Mädchen, welches gut serviren kann, findet auf Oftern eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

* Ein stillisches Mädchen, welches gut kochen und spinnen kann, findet eine Stelle: Erbprinzenstraße 33.

* Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und allen übrigen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet auf Oftern in einer kleinen Haushaltung eine Stelle: Langestraße 211 b.

* Ein braves, solides Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wird auf Oftern in Dienst gesucht. Zu erfragen Bahnhofstraße 11.

Ein reinliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Oftern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres Herrenstraße 19, Ecke der Langestraße, eine Stiege hoch.

* 2.1. Zwei junge Mädchen vom Lande werden auf Oftern in Dienst gesucht zu einer kleinen Familie, das eine zu einem Kinde, das andere für die häuslichen Geschäfte. Nur solche wollen sich melden, die gute Zeugnisse aufweisen können. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

* Eine einzelne Dame sucht ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen und alle häuslichen Arbeiten versehen kann. Näheres Erbprinzenstraße 23 eine Stiege hoch.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen, nähen und spinnen kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Friedrichsplatz 7 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Familie auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 51 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche vorstehen, waschen, puzen und nähen kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Leopoldstraße 15 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht als Zimmermädchen oder zu einem Kinde auf Oftern eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 39.

* Ein Mädchen, welches gut kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich oder auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Spitalstraße 20 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, das einer guten Küche vorstehen kann und von ihrer früheren Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Oftern eine Stelle. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Spitalstraße 22, 2. Stock links.

* Ein anständiges, solides Mädchen, welches etwas kochen, nähen und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Oftern bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 12 im Hinterhaus.

* Eine gute Herrschaftsköchin, welche auch häusliche Arbeiten verrichtet und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 91 im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich sonst den häuslichen Arbeiten unterzieht, auch gut empfohlen wird, sucht auf Oftern eine Stelle. Das Nähere Nowack-Anlage 7 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, auch etwas nähen und bügeln kann, sowie schon längere Zeit in Privathäusern gedient hat und hierüber gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches kurze Zeit hier ist, etwas kochen, waschen und puzen, auch allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht bei einer kleinen Haushaltung eine Stelle. Zu erfragen Ruppurrer Chaussee 8 im Hinterhaus.

* 2.1. Ein Mädchen, welches schon bei hohen Herrschaften gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, gut nähen und bügeln kann, sucht auf Oftern eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein junges, starkes Mädchen vom Lande, welches noch in keinem Dienste war, aber puzen, waschen, nähen und bürgerlich kochen kann, sich auch willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Oftern einen Dienst. Näheres Jähringerstraße 53 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Blumenstraße 4 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches nähen und bügeln überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Oftern am liebsten als Zimmermädchen eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 48 im untern Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Oftern eine passende Stelle. Zu erfragen Karlsstraße 6 im Hintergebäude.

* Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und gut empfohlen werden kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße 56 im dritten Stock.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und puzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Lammstraße 5 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen aus guter Familie, welches schön nähen und bügeln, auch waschen und puzen kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Oftern eine Stelle. Näheres Langestraße 139.

* Ein gefestigtes Mädchen, welches einer Küche selbstständig vorstehen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht bei einer anständigen Familie auf Oftern eine Stelle zu erhalten. Näheres Sophienstraße 10 im untern Stock.

* Ein braves Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, weisnähen und etwas kochen kann und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht bei einer guten Familie auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 25 im 2. Stock.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Oftern eine Stelle. Näheres Karlsstraße 31.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 233 im zweiten Stock hinten hinaus.

* Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 30.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und auch Hausarbeit verrichtet, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 110 im Hinterhaus, parterre.

* Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen und puzen kann, sucht auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen Ludwigplatz 55 bei Hrn. Maisch.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten versteht, sucht sogleich oder auf Oftern eine Stelle. Zu erfragen bei Herrn Höck am Mühlburgerthor.

* Eine Person von festem Alter, welche gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Oftern eine Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft. Zu erfragen Karlsstraße 45 im Hinterhaus.

* Zwei Mädchen, wovon das eine schön nähen, bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen, das andere einer Küche und allen Hausarbeiten gut vorstehen kann, suchen Stellen; ersteres als Zimmermädchen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Agenten-Gesuch.

Eine bedeutende leistungsfähige **Kunsthärberei und Druckerei in Württemberg** sucht auf hiesigem Plage einen tüchtigen Agenten oder Agentin, wemöglich mit offenem Geschäfte, gegen gute Provision zu engagieren und erbittet man ges. Franko-Offerten sofort unter Chiffre S. an die Annoncen-Expedition der Herren **Sachse & Cie.** in **Stuttgart.**

Strohbutbügler-Gesuch.

* Es wird sogleich ein tüchtiger Strohbutbügler gegen sehr guten Lohn gesucht: Waldhornstraße 25 B im zweiten Stock. — Eben-dasselbst werden auch 2 gut möblierte Zimmer bis 10. März gesucht.

Diener-Gesuch.

* 2.1. Ein Diener, welcher die häuslichen Geschäfte versteht, wird auf Ostern oder bis 1. April gesucht. Derselbe erhält freie Wohnung und Kost im Hause und einen entsprechenden Monatslohn. Anmeldungen werden in der Waldstraße 48 im 2. Stock entgegen-genommen. Nur solche Diener, welche Zeug-nisse über Fleiß, Ehrlichkeit und soliden, nüt-zerlichen Lebenswandel besitzen, werden ange-nommen.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein kräftiger Mann mit guten Zeugnissen kann sogleich eintreten: Akademiestraße 34.

Hausknechte,

zwei zuverlässige, können sofort eintreten bei **Louis Dörle,** Langestraße 155.

Arbeiter- und Lehrlingsgesuch.

* Bei Unterzeichnetem kann sogleich ein Ar-beiter eintreten, sowie ein junger Mann, wel-cher die Buchbinderei erlernen will, unter annehmbaren Bedingungen nach Ostern oder sogleich in die Lehre treten bei **Karl Goldschmidt,** Buchbinder, Zähringerstraße 67.

Lehrlingsgesuche.

In unserem **Assakurranz-Geschäft** findet ein mit den nöthigen Vor-kenntnissen versehenen junger Mann eine Lehrstelle. **Lubberger & Delenbeinz.**

2.1. Für ein hiesiges Engros-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Offerten befördert das Kontor des Tagblattes.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Blechnerei** zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Resc ättiannasgesuch.

5.3. Hirschstraße 17 empfiehlt sich eine Frau in und außer dem Hause im Waschen, Bügen und Bügeln unter Zusicherung bester Versorgung.

Beschäftigungsgesuche.

* Ein Mädchen, welches im Weißzeug- und Maschinennähen sehr geübt ist, sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfragen Zähringerstraße 12 im Hinterhaus.

* 2.1. In der Langenstraße 128, im Hinter-haus zu ebener Erde, wird Wäsche zum Was-schen und Bügeln (auch ungebügelt) ange-nommen und gut besorgt.

6.6. Die Unterzeichnete empfiehlt sich im Weißnähen, Korsettmachen, Couvertmachen, Kleidern und allen einschlagenden Arbeiten in und außer dem Hause, unter Versicherung guter und billiger Bedienung. **Frau Kühner,** Hirschstraße 17 im Hinterhaus ebener Erde.

Verloren

* Sonntag Abend halb 7 Uhr wurde in der Nähe des Ludwigsthor ein **Welpfragen** (Chinchilla) verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Friedrichsplatz 2 im Laden gegen Belohnung abzugeben.

* Am Sonntag wurde zwischen 11 und 1 Uhr ein kleines **Fläschchen** in einem Eisen-bein-Etui, ein Medicament enthaltend, ver-loren. Gegen Belohnung abzugeben: Hirsch-straße 48a parterre.

Klavier zu verkaufen.

* Ein gut erhaltenes Klavier für Anfänger ist billig zu verkaufen: Zähringerstraße 63 im 2. Stock.

Karlsruhe.

Häuser zu verkaufen.

Einige kleinere und größere solid gebaute schöne Wohnhäuser (darunter mit großem Hof, Stallung und Gärten), in verschie-denen, theils in den schönsten, theils in den belebtesten Stadttheilen dahier, sind aus freier Hand unter günstigen Bedin-gungen durch Unterzeichneten zu verkaufen. **Adolph Goldschmidt,** Agent, Zähringerstraße 79, täglich von 11 bis 1 und 3 bis 4 Uhr.

Zu verkaufen

ein schöner **Andalusier-Sahn** bei **Ehr. Gierich** in Hagsfeld.

Zum Verkauf:

Ein Paar **Pistolen**, besonders gut er-halten, sammt erforderlichem Zubehör, in schönem Etui, zu billigem Preise, auf dem **Commissionsbureau von J. Scharpf,** Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Garten-Erde,

circa 80 Wagen, hat zu verkaufen: Zimmer-maler Friedr. Walz, Ruppurrerstraße 4.

Kaufgesuch.

* Es wird ein in gutem Zustand befind-licher **Werkgerathen** zu kaufen gesucht. Näheres in der Erbprinzenstraße 13.

Theaterplätze zu vergeben.

* Es sind im Großherzoglichen Hoftheater in einer Balkonloge zwei halbe Plätze gerade Tour zu vergeben. Näheres bei Logenbeschließer **Schub,** große Herrenstraße 32.

*** Uebersetzungen**

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, französische, englische, oder aus der deutschen in die französische, engli-sche, italienische und spanische fertigt auf's Schnellste

Albert Zittel, Gerichtsdolmetscher, Zähringerstrasse 63, 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine Dame wünscht einige Schülerinnen für die deutschen Elementarfächer und beson-ders für die französische Sprache. Die Adresse hütet man unter Chiffre H. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Theilnehmer-Gesuch.

Zu einer — nächste Ostern beginnenden — Privatstunde im Elementarunterricht für einen Knaben von sechs Jahren sucht man einen Teilnehmer von gleichem Alter. Näheres Zähringerstraße 47.

Privat-Bekanntmachungen.

Norwegische

Schneehühner empfiehlt **Louis Dörle,** Langestraße 155.

Reinschmeckenden Kaffee,

grün und gelb, à 28, 32, 36, 38, 40, 42, 44, 48 fr. und 1 fl., sowie gewöhnlichen **Milch-Zucker,** feinen **Solner Zucker** und feinsten **Raffinade** empfiehlt billigst **Friedrich Nömboldt,** Langestraße 233, beim Mühlburgerthor.

Westph. Schinken,

Göttinger, ächte Lhoner, Frank-furter Brat- und Leberwurst empfiehlt **Louis Dörle,** Langestraße 155.

Speise- und Trink-Chocoladen empfiehlt

Louis Lauer, Akademiestraße 12.

Frische Perigord-Crüssel

empfehlen **Louis Dörle,** Langestraße 155.

Aechte Mainzer Sandkäse

sind fortwährend auf Lager bei **Max Maisch,** Durlacherthorstraße 46.

2.2. Für jede Hausfrau, der ihre selbstgesponnene Leinwand lieb ist, empfiehlt sich die **Offenburger Naturbleiche.**

Zur Nachricht und Warnung.

3.3. So sehr die Concurrnz im Sinne des Wortes dem Consumenten zu Gute kommt, ebenso verabscheuenswerth ist dieselbe, wenn sie durch Nachahmung den Käufer zu täuschen sucht. — Ungeachtet allen gesetzlichen Schutzes werden die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** in ihrer äußern Verpackung vielfach auf das täuschendste nachgeahmt, ja sogar die Firma des Fabrikanten hierzu misbraucht! Bei dem industriellen Wettkampfe aller Länder in Paris, wo alle nur denkbaren Handelsmittel als: Brustsyrops, Pastillen, Pectorinen, Pasten, Elixire, Extracte etc. vertreten waren, wurde seitens der internationalen Jury nur die **Stollwerck'schen Brust-Bonbons** die Preis-Medaille zuerkannt, ein Beweis, daß die Composition des Königl. Geh. Hofraths und Universitäts-Professors Dr. Harless noch vor keiner Seite erreicht ist!

Möge daher der Leidende sich beim Kaufe von der Richtigkeit der Packung, der vollständigen Firma und dem Vorhandensein des Hof-Lieferanten-Siegels des Fabrikanten überzeugen.

Kunstmehl

Nr. 00 3 fl. 12 fr. per 1/2 Centner,
 " 0 3 fl. — fr. " 1/4 " "
 " 1 2 fl. 48 fr. " 1/4 " "
 " 2 2 fl. 30 fr. " 1/4 " "
 I^{ma} Erbsenmehl 8 fr. per Pfund,
 I^{ma} Kernengries 8 fr. per Pfund

bei **Leopold Abeid,**

2.1. 4 Bahnhofstraße 4.

Um mein Lager in Kerzen zu räumen, verkaufe von heute an gleich Fabrikpreisen.

Stearinkerzen, Münchener u. Wiener in jeder Eintheilung, das richtige Pfund zu 33 fr., im Zentner zu 31 fr. das Pfund.

Paraffinkerzen in jeder Eintheilung per Paquet zu 20 fr.

Alabasterkerzen in jeder Eintheilung per Paquet zu 24 und 25 fr.

Alabasterkerzen Non plus ultra in jeder Eintheilung per Paquet zu 26 und 28 fr.

In **Paraffin-** und **Alabasterkerzen** bewillige ich bei Abnahme von 10 Paqueten 10% Rabatt.

Th. Brugler,

6.1. Kronenstraße 19.

Papier Fayard

(bestes Sichtpapier)

in ganzen und halben Rollen bei

Conradin Haagel,

3.2. Großh. Hoflieferant.

Handschuhwascherei und Färberei.

Es werden bei mir alle Sorten Handschuhe sehr schön und geruchlos gewaschen, sowie in 12 verschiedenen Farben gefärbt.

Karl Holz Wittwe,

Langestraße 62.

Die neuesten Vorzeichnungen für Weißstickereien in größter Auswahl empfiehlt

Ludwig Dehl,

3.2. Langestraße 129.

Moll-Hauben,

Barben,

Gestickte Kragen

mit Stulpen

Weiß u. seidene Shlips,

Seidene Chälchen,

Schwarzseidene Schürzen,

Weiß Unterrocke

und

Unterrockgarnituren,

neu und bestens sortirt,

bei **Friedrich Wirth,**

3.3. Langestraße 122, Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Neueste **Pariser**

Hutformen

bei **C. Th. Bohn.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiernüt sein kürzlich eröffnetes Geschäft in empfehlende Erinnerung.

Joh. Feldmann, Kleidermacher.

Waldstraße 6.

Noweautés

in Brusteinsätzen

für Herrenhemden empfiehlt in grosser Auswahl zu billigen Preisen

Otto Himmelheber,

Wäschefabrik.

4.2.

2.1. Zu Strickarbeiten empfehle mein stets auf's Vollständigste assortirtes Lager folgender Sorten Baumwolle und Halbwolle:

Englische Baumwolle, ächte, von **Strutt.**

Estremadura von **Hauschild**, in weiß und gebleicht und farbig.

Ungebleichte Baumwolle in 6-, 8-, 12- und 16-fach.

Melirte und **gereifte Baumwolle**, deutsches und französisches Fabrikat, im Strang und auf Knäuel, in den neuesten Farben.

Halbwolle in weiß, grau und verschiedenem braun.

Coton-Zephir, 7-fach, in sehr schönen Farben, weich und glanzreich, besonders für Herrenstrümpfe sehr geeignet.

Reinen Strickgarn, weiß und ungebleicht.

Sämmtliche Garne in erster Qualität und zu billigen gestellten Preisen.

A. Himmelheber,

Nachfolger von W. Himmelheber, 165 Langestraße.

Reinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Partie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

N. S. Homburger.

Wein-Verkauf.

8.1. Von dem so beliebten alten Wein wird noch immer die Maas zu 15 fr. von 15 Maas an abgegeben. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. **Mein Lager**
 in **Tulle, Woll, Spitzen, gestick-**
tem Woll und Jaconet, Ein-
sätzen und Streifen, gestickten
Medaillons, Simpen re. w.
 ist durch neue Zusendungen auf's Voll-
 ständigste assortirt, was empfehlend anzeigt
A. Himmelheber,
 Langestraße 165.

3.1. **Federn zum Wa-**
schen und Färben
 senden wir nächsten **Frei-**
tag ab.
Dorn & Daumiller.

Langestraße  Langestraße
 107. 92.

Bandagen,
 Suspensorien, Urinale, Luftkissen, Eisbeutel,
 Gummistrümpfe, Schweißblätter, Milchsauger,
 Bettunterlagen billigt bei
 *5.5. **Stahl, Hoffädler.**

Anzeige.
 * Frische Leber- und Griebenwürste
 empfiehlt heute Abend
W. Prinz, Hofmezzger,
 Amalienstraße 22.

Anzeige.
 * Heute Abend sind frische Leber- und
 Griebenwürste zu haben bei
Franz Doll, Metzgermeister,
 Spitalstraße 42.

Todesanzeige.
 Theilnehmenden Verwandten und Fr. un-
 den widmen wir die traurige Nachricht,
 daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern
 lieben Vater und Großvater, Hoffassdiener
 a. D. Ludwig Keller nach langem
 schwerem Leiden im Alter von nahezu 71
 Jahren heute Morgen 6 1/2 Uhr zu sich zu
 rufen.
 Die Beerdigung findet Dienstag den
 9. März Mittags 5 Uhr statt.
 Trauerhaus Amalienstraße 33.
 Karlsruhe, den 8. März 1869.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Ph Keller, Hofkoch.
Wina Wees, geb. Keller.
Marie Reinhold, geb. Keller.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme
 bei dem großen Verluste unserer im Herrn selig
 entschlafenen theuern und unvergesslichen Gattin
 und Mutter, sowie für die Begleitung zu ihrer
 letzten Ruhestätte und den erhabenden Grabge-
 sang sprechen wir unseren innigsten Dank aus.
Julius Kaufmann
 nebst Kindern.

C a f é.
 Feinst gelben Menado-Café, großbohlig, 40, 42, 44 fr.
 braunen Menado-Café, großbohlig, 46 fr.
 fein ächt braunen Java-Café 40, 42, 44 fr.
 feinst ächt braunen Java-Café 46, 48, 50 fr.
 blauen Java-Café 40 fr.
 ächt arabischen Mokka-Café 54 fr.
 empfiehlt in den bekannnten feinstschmeckenden Qualitäten bestens
Ferd. Schneider,
 Amalienstraße 29.

2.1. Eine Sendung
Glacé-Handschuhe
 mit 2 Knöpfen, für Damen, in den neuesten Farben (violet, grün, blau und rosa)
 ist soeben für mich eingetroffen, was empfehlend anzeigt
A. Himmelheber,
 165 Langestraße

Strohhut-Fabrik
 von **H. Orleans**
 (Herrenstraße 44)
 empfiehlt alle Sorten der modernsten
Damen-, Herren- und Kinderhüte,
 ebenso seine „Strohhut-Bleiche re. re.“ bestens.

2.2. **Heinrich Mörch,**
 Waldstraße 22,
 empfiehlt:
Eierfeder, Eierkörbe, Nebscheeren, Baumscheeren, Baumsägen,
Wassereimer, Kübel, kleine Waschzuber, Setten und
Blumentübel, roh und in Holzfarbe lackirt, Eisen-
Stramin mit und ohne Dessins, Treppenstühle.

Schuh- und Stiefel-Lager.
 3.1. Mein reich ausgestattetes Lager in Herren-, Damen- und Kinder-
Schuhen und Stiefeln empfehle unter Zusicherung schöner und guter
 Waare bei sehr billigen Preisen bestens.
 Kinder-Schuhe in Leder das Paar 24 fr.
Wilhelm Kölig, Langestraße 175.
 Reparaturen bei mir gekaufter Schuhwaaren werden schnell und billig besorgt.

Waizen-Bier
 wird von heute Abend 4 Uhr an verzapft bei
F. Gensfried.

Dankfagung.

* Unsern Freunden und Bekannten, welche uns insbesondere durch Spendung so schöner und zahlreicher Blumen und Kränze ihre Theilnahme bei dem so schmerzlichen Verluste unseres Kindes Alexander bewiesen, sprechen wir unsern tieffühlenden Dank aus.

Karlsruhe, den 7. März 1869.

L. Stephan, Assistent,
Jakobine Stephan, geb. Zinf.

Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Konzert-Anzeige.

* Mein projektirtes Konzert kann erst nach dem Patti-Konzert stattfinden.

S. Wielandt,
Hofopernsänger.

Christian!

Zum heutigen Wiegenfeste meine herzlichste Gratulation.
Dorlacher.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 9. März. I. Quart. 30. Abonnementsvorstellung. **Gleich und Gleich.** Lustspiel in 2 Akten von Moriz Hartmann. Hierauf: **Fantaisie Caprice** für die Violine von Bieurtemps, vorgetragen von Herrn Näst, Mitglied des Großh. Hoforchesters. Zum Beschluß, zum ersten Male: **Die alte Schachtel.** Lustspiel in 1 Akt von G. zu Puttlig.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch den 10. März. Theater in Baden. **Gleich und Gleich.** Lustspiel in 2 Akten von Moriz Hartmann. Hierauf: **Die alte Schachtel.** Lustspiel in einem Akt von G. zu Puttlig.

Sterbefalls-Anzeige.

7. März. Christine Kieffer, alt 78 Jahre, Ehefrau des Domänenverwalters Kieffer.

8. März. Ludwig Keller, Kassendiener a. D., Wittwer, alt 70 Jahre.

In Vorzeichnungen für Weißstickerei

ist das Neueste in großer Auswahl eingetroffen bei

August Ruh,

104 Langestraße 104.

Confirmationsgeschenke.

Blüthen christl. Dichtung, f. jed. Tag d. Jahres 1 fl. 30 fr. — Davidis, d. Beruf d. Jungfrauen 2 fl. 15 fr. — Gerock, Blumen und Sterne, 2 fl. 30 fr. — Ossu. Palmbblätter 2 fl. 24 fr. — Ossu. Pfingstrosen 2 fl. — Hammer, Leben und Heimat in Gott. Eine Samml. Lieder zu fromm. Erbauung u. süß. Berechtigung 3 fl. 36 fr. — Ossu. Schau um Dich u. schau in Dich, 1 fl. 48 fr. — Hofacker, L., tägl. Erbauungs- u. Gebetbuch, 1 fl. 18 fr. — Kapf, Kommunionbuch, 1 fl. 12 fr. — Lavater, Worte d. Herzens, 1 fl. 12 fr. — Leben, fremdes. Dichtungen d. Neuzeit. eingef. v. Dr. F. Ahlfeld, 3 fl. 3 fr. — Späth, Charl., Mar. Werner, die mutterlose Jungfrau in ihrem Leben und in er Haushaltung, 3 fl. — Spicker, d. Herrn Abendmahl. Kommtch, 1 fl. 48 fr. — Spitta, Psalter u. Harfe, 1 fl. 48 fr. u. 2 fl. 48 fr., Min.-Ausgabe 2 fl. 15 fr. — Sturm, fromme Lieder, 1 fl. 48 fr. — Ossu. Hausandacht in fromm. Liedern 3 fl. — Zettel, Edelweiß f. Frauenstim v. Frauenberg aus d. neuest. dtschn. Lyik 2 fl. 30 fr. — Sämmtlich in entsprechenden eleganten Einbänden vorrätig in der Buchhandlung von Th. Ulrici in Karlsruhe, Lammstraße 4.

2.1.

Philharmonischer Verein.

Mittwoch den 10. März 1869.

Drittes Concert.

Ein deutsches Requiem,

nach Worten der heiligen Schrift

für

Soli, Chor und Orchester

von

Johannes Brahms,

op. 45.

Die Soli vorgetragen von Fräulein Hausmann und Herrn Kammerfänger Hauser.

Anfang 7 Uhr, Ende halb 9 Uhr.

Die Aufführung findet im **Eintrachtsaale** statt.

Die Mitglieder der hiesigen israelitischen Gemeinde werden hiermit eingeladen, sich zu einer Besprechung über die bevorstehende Synagogenrathswahl

Dienstag, den 9. d. M., Abends 7 Uhr, im Lokale der Eintracht, Sitzungszimmer, Eingang durch den Hof, recht zahlreich einzufinden.

Mehrere Wähler.

Mit Allerhöchster Erlaubnis Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs:

Im Grossherzoglichen Hoftheater

zu **Carlsruhe**

PATTI-CONCERT.

Montag den 15. März 1869.

Vocal- und Instrumental-Concert

gegeben von Fräulein

Carlotta Patti

im Verein und unter Mitwirkung der Herren **Marochetti**, Bariton; **Theodor Ritter**, Pianist und Compositeur; **Sarasate**, Violinist, und **Gallois**, Organist; sämmtlich aus Paris.

I.

- 1) **Thema mit Variationen** aus der Krentzer-Sonate **Beethoven.**
vorgetragen von den Herren **Ritter** und **Sarasate.**
- 2) **Cavatine** aus „Linda von Chamouny“ **Donizetti.**
gesungen von Fräulein **Carlotta Patti.**
- 3) a. **Cavotte und Musette** **Bach.**
b. **Lied des Wilderers** **Th. Ritter.**
vorgetragen von Herrn **Theodor Ritter.**
- 4) **Arie** aus „Figaro's Hochzeit“ **Mozart.**
gesungen von Herrn **Marochetti.**
- 5) **Reminiscenzen an Martha** **Sarasate.**
vorgetragen von Herrn **Sarasate.**

II.

- 1) **Ave Maria.** Meditation auf ein Präludium von **Bach** **Couneid.**
vorgetragen von Fräulein **Carlotta Patti** und den Herren **Marochetti, Sarasate, Ritter** und **Gallois.**
- 2) **Erk König** **Schubert.**
gesungen von Herrn **Marochetti.**
- 3) **Der Wirbelwind** **Th. Ritter.**
vorgetragen von Herrn **Ritter.**
- 4) **La Festa.** Walzer **Th. Ritter.**
gesungen von Fräulein **Carlotta Patti.**
- 5) **Andante und Gavotte** aus „Mignon“ **Sarasate.**
vorgetragen von Herrn **Sarasate.**
- 6) **Arie** aus „Der Barbier von Sevilla“ **Bossini.**
gesungen von Herrn **Marochetti.**

Accompagnateur: Herr **Carl Gallois.**

Der **Concert-Flügel** ist aus der Fabrik von **Pleyel, Wolff & Cie.** in **Paris.**

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. — Cassen-Eröffnung 6 Uhr.

Preise der Plätze:

Balkon-Fremdenloge	3 fl. 12 kr.	Balkon-Stehplatz	1 fl. 45 kr.	Logen III. Rangs	1 fl. — kr.
Fremdenloge II. Rangs	2 fl. — kr.	Parterrelogen	1 fl. 30 kr.	III. Rang, Sitzplätze	— fl. 48 kr.
Fremdenloge im Parterre	2 fl. — kr.	Logen II. Rangs	1 fl. 30 kr.	III. Rang, Stehplätze	— fl. 36 kr.
Logen I. Rangs	2 fl. 24 kr.	Sperrsitze	1 fl. 30 kr.	IV. Rang, Mitte	— fl. 30 kr.
Balkon	2 fl. 24 kr.	Parterre	1 fl. — kr.	IV. Rang, Seite	— fl. 18 kr.

Bekanntmachung.

Den Jahres-Abonmenten wurde die Befugniss zur Beibehaltung ihrer Plätze vorbehalten. Dieselben wollen sich darüber im Billetbureau längstens bis **Samstag den 13. März, Nachmittags 4 Uhr**, erklären und den Preis dafür entrichten, da von diesem Zeitpunkte an die Plätze, wenn sie nicht genommen sind, anderweit vergeben werden.

Druck und Vertrieb unter Verantwortlichkeit der G. F. Müller'schen Buchhandlung